

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXVII

1. Teil. Einleitung

	S.
§ 1. Grundlagen	1
I. Zum Begriff des Wettbewerbs	2
II. Wettbewerbsfunktionen	3
1. Wirtschaftspolitische Funktionen	3
2. Gesellschaftspolitische Funktionen	4
III. Entwicklung der Wettbewerbstheorie	4
1. Von den Klassikern zu John M. Clark	5
2. Workable competition	7
3. Konzept der Wettbewerbsfreiheit	9
4. Chicago-School	10
§ 2. Geschichte	11
I. Überblick	11
II. Deutsches Kartellrecht	12
1. Von der Kartellfreiheit zum Kartellverbot	12
2. GWB von 1957 bis 19	13
3. Siebte GWB-Novelle von 20	14
4. Überblick über das geltende deutsche Kartellrecht	15
III. Europäisches Kartellrecht	16
1. Entwicklung bis 200	16
2. Reform	18

2. Teil. Der Schutz des Wettbewerbs gegen Beschränkungen im europäischen Recht

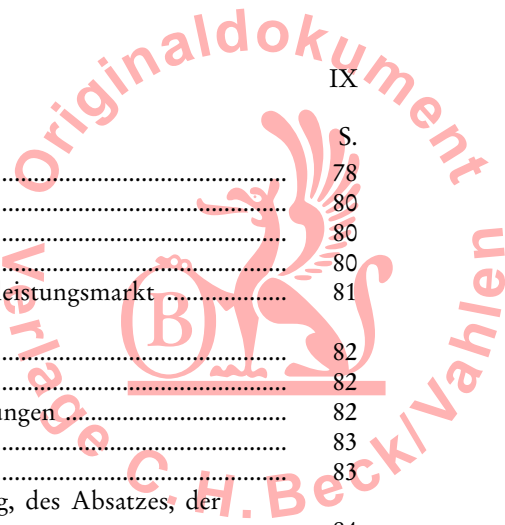
§ 3. Einführung	21
I. Zweck	21
II. Schutz der Wettbewerbsordnung gegen staatliche Interventionen	22
III. Internationaler Anwendungsbereich	25
IV. Zwischenstaatlichkeitsklausel	26
V. Unternehmen	28
1. Wirtschaftliche Einheit	28
2. Öffentliche Unternehmen	32
3. Unternehmensvereinigungen	33
4. Konzerne	34
a) Konzerninterne Wettbewerbsbeschränkungen	35
b) Zurechnung von Verhaltensweisen	36

VI. Ausnahmebereiche	S. 37
1. Überblick	37
2. Landwirtschaft	38
VII. Rangverhältnis	39
1. Überblick	39
2. Früherer Rechtszustand	41
3. Neuer Rechtszustand	42
a) Überblick	42
b) Genereller Vorrang des Art. 81 EGV	43
c) Eingeschränkter Vorrang des Art. 82 EGV	44
d) Weitere Ausnahmen	45

1. Kapitel. Kartellverbot (Art. 81 EGV)

§ 4. Tatbestand (Art. 81 Abs. 1 EGV).....	46
I. Maßnahmen	47
1. Anwendungsbereich	47
2. Vereinbarungen	47
a) Begriff	47
b) Verbindlichkeit?.....	48
3. Beispiele	49
4. „Einseitige Maßnahmen“	49
5. Beschlüsse	51
6. Abgestimmte Verhaltensweisen	52
a) Überblick	53
b) Begriff	53
c) Mittel	55
d) Ausführung erforderlich?	56
e) Beweis	57
II. Wettbewerbsbeschränkung	58
1. Überblick	58
2. Bisherige Praxis	60
a) EuGH	60
b) Kommission	61
3. Wettbewerbsverfälschung	63
III. Ausnahmen von Art. 81 Abs. 1 EGV	64
1. Unlauterer Wettbewerb	64
2. Nebenabreden	66
3. Spürbarkeit	67
IV. Relevanter Markt	69
1. Überblick	69
2. Sachlich relevanter Markt	71
3. Räumlich relevanter Markt	73
4. Zeitlich relevanter Markt	73
V. Zweck oder Wirkung	73
1. Alternativität von Zweck und Wirkung	74
2. Zweck	74
3. Wirkung	76
4. Bündeltheorie	77

	S.
VI. Rule of reason	78
VII. Handelsverteter	80
1. Überblick	80
2. Praxis der Gemeinschaftsorgane	80
3. Wettbewerbsbeschränkungen auf dem Dienstleistungsmarkt	81
§ 5. Beispiele	82
I. Regelbeispiele	82
1. Festsetzung von Preisen und Geschäftsbedingungen	82
a) Preise	83
b) Geschäftsbedingungen	83
2. Einschränkung oder Kontrolle der Erzeugung, des Absatzes, der technischen Entwicklung oder der Investitionen	84
3. Aufteilung der Märkte oder Versorgungsquellen	85
4. Anwendung unterschiedlicher Bedingungen	86
5. Koppelungsverträge	86
II. Absprachen über den Vertrieb	87
1. Überblick	87
2. Die neue Gruppenfreistellungsverordnung Nr. 2790/199	88
a) Überblick	88
b) Alleinvertriebsverträge	89
c) Franchisevereinbarungen	89
d) Selektive Vertriebssysteme	90
3. Kraftfahrzeugvertrieb	92
a) Überblick	92
b) Grundzüge der GFVO	93
4. Sonstige Vereinbarungen	95
§ 6. Lizenzverträge	95
I. Überblick	96
II. Geschichte	97
1. Überblick	97
2. Patentlizenzverträge	100
III. Gruppenfreistellungsverordnung Nr. 772/2004 für Technologietransfer- vereinbarungen	101
a) Anwendungsbereich	101
b) Freistellungsvoraussetzungen	102
c) Kernbeschränkungen	103
d) Graue Klauseln	104
IV. Andere Schutzrechte	104
§ 7. Rechtsfolgen	107
I. Überblick	107
II. Nichtigkeit (Art. 81 Abs. 2 EGV)	108
1. Altkartelle	108
2. Neukartelle	109
III. Schadensersatz	110
1. Überblick	110
2. § 33 GWB	111



	S.
§ 8. Ausnahmen (Art. 81 Abs. 3 EGV)	113
I. Überblick	114
1. Deutsches Recht	114
2. Gruppenfreistellungsverordnungen	116
II. Legalausnahme	116
III. Generalklausel	117
IV. Freistellungsvoraussetzungen	118
1. Allgemeines	118
2. Verbesserung der Warenerzeugung oder Verteilung	119
3. Angemessene Beteiligung der Verbraucher	120
4. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	121
5. Ausschaltung des Wettbewerbs	121
V. Förderung der Unternehmenskooperation	122
1. Überblick	122
2. Spezialisierungsvereinbarungen	123
3. Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen	124
4. Einkaufsvereinbarungen	126
5. Vermarktungsvereinbarungen	128
a) Früherer deutscher Rechtszustand	128
b) Gemeinschaftsrecht	129

2. Kapitel. Mißbrauchsverbot (Art. 82 EGV)

§ 9. Beherrschende Stellung	130
I. Überblick	130
II. Anwendungsbereich	132
III. Relevanter Markt	132
1. Sachlich relevanter Markt	133
2. Räumlich relevanter Markt	134
3. Wesentlicher Teil	135
IV. Beherrschende Stellung	135
1. Grundlagen	136
2. Praxis der Gemeinschaftsorgane	137
3. Faktoren	138
4. Mehrere Unternehmen	140
a) Konzerne	140
b) Kollektivmonopole	140
§ 10. Mißbrauch	142
I. Begriff	142
1. Grundlagen	142
2. Rechtsprechung	145
II. Ausbeutungsmißbrauch (Art. 82 S. 2 lit. a EGV).....	146
1. Preiskontrolle	147
2. Geschäftsbedingungen	149
III. Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung zum Schaden der Verbraucher (Art. 82 S. 2 lit. b)	150
1. Überblick	150
2. Ausschließlichkeitsbindungen	151

Inhaltsverzeichnis

XI

	S.
3. Rabatte	152
4. Geschäftsverweigerung	153
5. Essential-facilities-Doktrin	155
IV. Anwendung unterschiedlicher Bedingungen bei gleichwertigen Leistungen (Art. 82 S. 2 lit. c).....	158
1. Überblick	158
2. Tatbestand	159
V. Koppelungsgeschäfte (Art. 82 S. 2 lit. d EGV).....	160
VI. Kampfpreisunterbietung	162
VII. Gewerbliche Schutzrechte	164
VIII. Verwaltungsmonopole	166
§ 11. Rechtsfolgen	167
I. Verwaltungsverfahren	168
II. Nichtigkeit	169
III. Schadensersatz	169

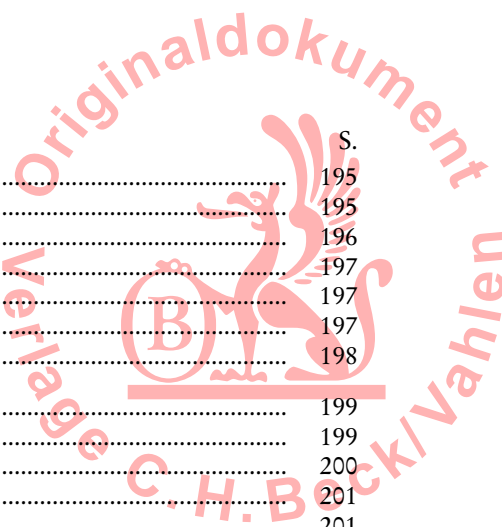
3. Kapitel. Verfahren in Kartellsachen

§ 12. Grundzüge des Verfahrens	170
I. Geschichte	171
II. Überblick	172
III. Das Beschwerderecht Dritter	174
IV. Ermittlungsbefugnisse	176
§ 13. Entscheidungen und Sanktionen	178
I. Überblick	178
II. Verbotsentscheidungen	180
III. Sanktionen	183
1. Überblick	183
2. Voraussetzungen von Geldbußen	183
3. Höhe der Geldbuße	185

4. Kapitel. Fusionskontrolle

§ 14. Einleitung	186
I. Geschichte	187
II. Bisherige Erfahrungen	189
III. Verhältnis zur nationalen Fusionskontrolle	189
1. Ausschließliche Zuständigkeit der Kommission	189
2. Schutz anderer berechtigter Interessen	190
3. Verweisungen	191
a) An die Mitgliedstaaten	191
b) An die Kommission	191
IV. Ergänzende Fusionskontrolle nach den Wettbewerbsregeln	192
§ 15. Zusammenschluß	194
I. Überblick	194
II. Fusion	195

	S.
III. Kontrollerwerb	195
1. Begriff	195
2. Mittel	196
3. Ausnahmen	197
IV. Gemeinschaftsweite Bedeutung	197
1. Schwellenwerte	197
2. Berechnung	198
§ 16. Eingreifkriterien	199
I. Überblick	199
II. Auslandszusammenschlüsse	200
III. Marktabgrenzung	201
1. Sachlich relevanter Markt	201
2. Räumliche Marktabgrenzung	203
IV. Untersagungsvoraussetzungen	205
1. Überblick	206
2. Beherrschende Stellung	208
3. Kausalität	210
4. Begründung einer beherrschenden Stellung	211
5. Verstärkung einer beherrschenden Stellung	211
6. Sanierungsfusionen	212
V. Erscheinungsformen	212
1. Horizontale Zusammenschlüsse	212
2. Vertikale Zusammenschlüsse	213
3. Konglomerate Zusammenschlüsse	214
VI. Oligopolklausel	215
1. Früherer Rechtszustand (nur koordinierte Wirkungen).....	216
2. Neuer Rechtszustand (auch nicht koordinierte Wirkungen).....	217
VII. Behinderungsklausel	218
VIII. Effizienzvorteile	219
§ 17. Gemeinschaftsunternehmen	220
I. Überblick	220
II. Geschichte	221
III. Gemeinsame Kontrolle	223
IV. Abgrenzung	224
1. Voll- und Teilfunktions-GU	224
2. Konzentrierte und kooperative Vollfunktions-GU	225
a) Überblick	225
b) Frühere Rechtslage	225
c) Neue Rechtslage	226
V. Rechtliche Behandlung	228
1. Kooperative Vollfunktions-GU	228
2. Andere Gemeinschaftsunternehmen	230
§ 18. Verfahren	231
I. Überblick	231
II. Anmeldung	232
III. Entscheidungen	234
IV. Rechtsschutz	235



5. Kapitel. Art. 86 EGV

§ 19. Monopole, öffentliche Unternehmen und Dienstleistungs-	
 unternehmen	236
I. Einleitung	237
II. Umgehungsverbot (Art. 86 Abs. 1 EGV).....	238
1. Zweck, Mitgliedstaaten	238
2. Öffentliche Unternehmen	238
3. Privilegierte Unternehmen	239
4. Verbotene Maßnahmen	240
a) Maßnahmen	240
b) Erlaß oder Beibehaltung	240
c) Widerspruch zum Vertrag	241
III. Rechtsfolgen	242
1. Ermessen	242
2. Richtlinien	243
3. Entscheidungen	243
IV. Dienstleistungsunternehmen (Art. 86 Abs. 2 EGV).....	244
1. Überblick	244
2. Begriff	245
3. Beispiele	246
4. Freistellung nur im Einzelfall	247
5. Interesse der Gemeinschaft	249
6. Beweislast	250
7. Rechtsfolgen	250

3. Teil. Der Schutz des Wettbewerbs gegen Beschränkungen
im deutschen Recht

1. Kapitel. Einführung

§ 20. Anwendungsbereich	251
I. Vorbemerkung	251
II. Unternehmen	251
1. Begriff	252
2. Beispiele	252
3. Freie Berufe	253
III. Öffentliche Hand	255
1. Überblick	255
2. Der Staat als Unternehmer	256
IV. Internationaler Anwendungsbereich	258
1. § 130 Abs. 2 GWB	259
2. Rangverhältnis	260

2. Kapitel. Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

§ 21. Kartellverbot	261
I. Einleitung	262
II. Überblick über die bisherige Rechtslage	262

	S.
III. Tatbestand	267
1. Vorbemerkung	267
2. Maßnahmen	267
3. Wettbewerbsbeschränkung	268
4. Spürbarkeit	269
5. Zweck oder Wirkung	270
IV. Tatbestandsrestriktionen	271
1. Überblick	272
2. Immanenztheorie	272
3. Wettbewerbsverbote in Unternehmensveräußerungsverträgen	273
4. Wettbewerbsverbote in Gesellschaftsverträgen	274
5. Vergleiche	275
6. Rechtsgüter- und Interessenabwägung	275
V. Beispiele	277
VI. Fallgruppen	278
1. Arbeitsgemeinschaften	278
2. Marktinformationsverfahren	279
VII. Rechtsfolgen	280
1. Nichtigkeit	280
2. Ausführungsverträge, Folgeverträge	281
3. Schadensersatzansprüche	282
4. Kartellbehördliche Sanktionen	282
§ 22. Ausnahmen (§ 2 GWB)	282
I. Überblick	283
II. Die neue Generalklausel	284
III. Überblick über die bisherigen Einzelfreistellungen	285
1. Konditionenkartelle	285
2. Spezialisierungskartelle	285
3. Rationalisierungskartelle	286
a) Einfache Rationalisierungskartelle	287
b) Höherstufige Rationalisierungskartelle	288
c) Neue Rechtslage	288
4. Sonstige Kartelle	288
§ 23. Mittelstandskartelle (§ 3 GWB)	289
I. Überblick	289
II. Anwendungsbereich	291
III. Voraussetzungen	291
1. Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit	291
2. Beteiligte	292
3. Rationalisierung	293
4. Wettbewerbsbeeinträchtigung	293
§ 24. Wettbewerbsregeln	295
I. Überblick	295
II. Geschichte	296
III. Zulässigkeit	297

1. Lauterer Wettbewerb	S. 297
2. Leistungswettbewerb	298
IV. Verfahren	300
§ 25. Zeitungen und Zeitschriften (§ 30 GWB)	301
I. Überblick	301
II. Geschichte	302
1. Entstehung, Rechtfertigung	302
2. Verstoß gegen EGV?.....	303
III. Bindungsfähige Produkte	304
1. Begriff	304
2. Substitute und Kombinationsprodukte	305
IV. Beteiligte	305
1. Hersteller	305
2. Abnehmer	306
V. Nur Preise	306
VI. Vertragliche Preisbindung	307
1. Vertrag mit den Abnehmern	307
2. Sammelreverse	308
3. Nur autonome Preisbindung	308
4. Pflichten der Parteien	308
VII. Schriftform	309
1. Überblick	309
2. Umfang	310
3. § 126 I BGB	310
4. Rechtsfolge	311
VIII. Mißbrauch	312
§ 26. Empfehlungen	313
I. Überblick	313
II. Kartellverbot	314
III. Ausnahmen	314
1. Mittelstandsempfehlungen	314
2. Sonstige Fälle	315

3. Kapitel. Behinderungswettbewerb

§ 27. Mißbrauchsaufsicht	315
I. Geschichte	316
II. Zweck	317
III. Marktmachtkonzept	318
IV. Marktabgrenzung	319
1. Sachlich relevanter Markt	319
a) Bedarfsmarktkonzept	319
b) Beispiele	321
c) Beschaffungsmärkte; Handel	322
2. Räumlich relevanter Markt	323
a) Abgrenzung	323
b) Beispiele	325
3. Zeitlich relevanter Markt	326
V. Marktbeherrschung	326

	S.
1. Monopol	327
2. Fehlen wesentlichen Wettbewerbs	327
3. Überragende Marktstellung	329
a) Begriff	329
b) Merkmale	330
c) Nachfrageseite	331
4. Oligopol	331
a) Voraussetzungen	332
b) Rechtsfolgen	333
5. Vermutungen	333
a) Voraussetzungen	333
b) Widerlegung	334
VI. Mißbrauch	335
1. Einleitung	335
2. Behinderungsmißbrauch	337
a) Begriff	337
b) Preisunterbietung	338
c) Koppelungspraktiken	340
d) Ausschließlichkeitsbindungen	341
e) Öffentliche Hand	342
3. Preismißbrauch	343
a) Entwicklung	344
b) Vergleichsmarktkonzept	345
c) Alternativen	346
4. Konditionenmißbrauch	347
5. Preis- und Konditionenspaltung	347
6. Verweigerung des Zugangs zu wesentlichen Einrichtungen	348
a) Geschichte	349
b) Wesentliche Einrichtung	349
c) Marktbeherrschung	351
d) Zugangsverweigerung	352
e) Rechtfertigungsgründe	352
f) Entgelt	353
g) Rechtsfolgen	353
7. Strukturmißbrauch	354
VII. Rechtsfolgen	354
§ 28. Boykott, sonstiges wettbewerbsbeschränkendes Verhalten	354
I. Boykott	354
1. Beteiligte	355
2. Tatbestand	355
3. Subjektive Voraussetzungen	356
4. Rechtsfolgen	357
II. Druckverbot	357
1. Überblick	357
2. Tatbestand	358
3. Absicht der Wettbewerbsbeschränkung	358
4. Beispiele	359
III. Sonstige Fälle (§ 21 III und IV) GWB	359

	S.
§ 29. Diskriminierungsverbot	360
I. Geschichte, Zweck	361
II. Adressaten	362
1. Marktbeherrschende Unternehmen	362
2. Kartelle	363
3. Preisbinder	363
4. Marktstarke Unternehmen	363
a) Begriff	364
b) Nur kleine und mittlere Unternehmen	364
c) Sortimentsbedingte Abhängigkeit	365
d) Mangelbedingte Abhängigkeit	367
e) Unternehmensbedingte Abhängigkeit	367
f) Nachfragebedingte Abhängigkeit	368
g) Vermutung	369
III. Geschäftsverkehr	370
1. Zweck	370
2. Begriff	370
3. Gleichartigkeit	371
IV. Behinderungsverbot	372
1. Begriff	372
2. Unbilligkeit	372
3. Beweislast	374
V. Verbot unterschiedlicher Behandlung	374
VI. Fallgruppen	375
1. Liefersperre	375
a) Maßstab	375
b) Beispiele	377
2. Selektive Vertriebssysteme	378
3. Sozialversicherungsträger	378
4. Verlage	379
5. Energieversorgungsunternehmen	380
6. Mißbrauch der Nachfragemacht	381
a) Bezugssperren	381
b) Rabatt- und Konditionenspreizung	382
VII. Passive Diskriminierung	383
1. Überblick	383
2. Normadressaten	384
3. Tatbestand	384
4. Rechtsfolgen	386
VIII. Horizontales Behinderungsverbot	386
1. Überblick	386
2. Tatbestand	387
3. Vermutung	388
IX. Rechtsfolgen	389
1. Behördliche Sanktionen	389
2. Zivilrechtliche Sanktionen	389
§ 30. Aufnahmezwang	390
I. Überblick	390

II. Adressaten	S. 391
1. Wirtschafts- und Berufsvereinigungen	391
2. Gütezeichengemeinschaften	391
III. Voraussetzungen	392
1. Ungleichbehandlung	392
2. Wettbewerbsnachteil	393
IV. Rechtsfolgen	394

4. Kapitel. Wettbewerbsbeschränkungen durch Unternehmenszusammenschlüsse

§ 31. Einführung	394
I. Einleitung	395
II. Überblick	396
III. Zweck	397
§ 32. Anwendungsbereich	398
I. Überblick	398
II. Beteiligte Unternehmen	398
1. Unternehmensbegriff	398
2. Beteiligte	399
3. Berechnung	400
III. Verbundklausel	401
1. Abhängigkeit	401
2. Konzern	402
IV. Mehrmütterklausel	403
1. Voraussetzungen	403
2. Insbesondere paritätische Gemeinschaftsunternehmen	404
V. Ausnahmen	404
1. Anschlußklausel	404
2. Bagatellmarktklausel	405
a) Überblick	405
b) Voraussetzungen	406
c) Bündeltheorie	406
VI. Pressefusionen	407
§ 33. Zusammenschluß	407
I. Überblick	408
II. Vermögenserwerb	408
III. Kontrollerwerb	410
1. Überblick	410
2. Begriff	411
3. Mittel	411
a) Eigentums- oder Nutzungsrechte	412
b) Rechte oder Verträge	412
c) Sonstige Mittel	413
IV. Anteilserwerb	414
1. Überblick	414
2. Anwendungsbereich	415
3. Minderheitsbeteiligung	415
4. Zurechnungsklausel	416

	S.
V. Gemeinschaftsunternehmen	417
1. Überblick	418
2. Gemeinsamer Kontrollerwerb	418
3. Teilfusion der Mütter	420
4. Verhältnis zum Kartellverbot	421
VI. Wettbewerblich erheblicher Einfluß	422
1. Überblick	423
2. Voraussetzungen	423
3. Konkurrenzen	425
VII. Ausnahmen	425
1. Keine wesentliche Verstärkung	425
2. Bankenklausel	426
§ 34. Eingreifkriterien	426
I. Prognose	427
II. Kausalität	429
III. Begründung einer marktbeherrschenden Stellung	429
1. Begriff	429
a) § 19 II und III GWB	429
b) Maßgebliche Faktoren	430
c) Abschreckungstheorie	432
2. Beispiele	432
IV. Verstärkung einer marktbeherrschenden Stellung	434
1. Begriff	434
2. Beispiele	436
V. Erscheinungsformen	437
1. Horizontale Zusammenschlüsse	437
2. Vertikale Zusammenschlüsse	437
3. Konglomerate Zusammenschlüsse	438
4. Oligopole	440
VI. Einzelne Märkte	441
1. Handelsmärkte	441
2. Pressefusionen	442
a) Lesermarkt	442
b) Anzeigenmarkt	443
3. Energiemarkt	444
VII. Abwägungsklausel	445
1. Verbesserungen	445
2. Kausalität, Verhältnismäßigkeit	446
3. Abwägung	447
4. Beispiele	448
5. Sanierungsfusionen	449
§ 35. Ministererlaubnis	450
I. Überblick	450
II. Voraussetzungen	451
1. Gemeinwohlerwägungen	451
2. Abwägung	452
3. Kein Ermessen	453



4. Schranken	S. 453
5. Beispiele	453
III. Verfahren	454
§ 36. Verfahren	455
I. Überblick	455
II. Anmeldung	456
1. Verpflichtete	456
2. Inhalt	457
3. Sanktionen	457
III. Vorprüfverfahren	457
IV. Hauptprüfverfahren	458
1. Fristen	458
2. Anhörung der Beteiligten	459
3. Entscheidung	459
V. Rechtsmittel	460
1. Wahlrecht	460
2. Beschwerde	460
3. Insbesondere die Beschwerde Dritter	461
VI. Bedingungen und Auflagen	463
1. Überblick	463
2. Bedingungen	464
3. Auflagen	465
4. Anfechtung	466
VII. Vollzugsverbot	466
VIII. Auflösung	467
1. Auflösungspflicht	467
2. Verpflichteter	468
3. Erscheinungsformen	469

5. Kapitel. Ausnahmereiche

§ 37. Einleitung	470
I. Überblick	470
II. Kredit- und Versicherungswirtschaft	472
1. Frühere Rechtslage	472
2. Europäische Union	473
3. Neue Rechtslage	474
III. Urheberrechtsverwertungsgesellschaften	474
IV. Sport	475
1. Frühere Rechtslage (§ 31 von 1998).....	475
2. Neue Rechtslage	475
§ 38. Verkehrswirtschaft	476
I. Überblick	476
II. Europäische Union	477
III. Regulierung	478
1. Überblick	478
2. Telekommunikationsgesetz	479
3. Postgesetz	481
4. Allgemeines Eisenbahngesetz	482

	S.
§ 39. Versorgungswirtschaft	482
I. Überblick	484
II. Geschichte	485
III. Frühere Rechtslage	486
1. Demarkationsverträge	487
2. Konzessionsverträge	488
IV. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	489
V. Mißbrauchsaufsicht	491
1. Problematik	491
2. Vergleichsmarktkonzept	493
3. Preismißbrauch	494

6. Kapitel. Sanktionen, Behörden und Verfahren

§ 40. Schadensersatz	495
I. Einleitung	496
II. Überblick	497
III. Aktivlegitimation, Betroffener	498
IV. Rechtswidrigkeit, Verschulden, Schaden	499
V. Tatbestandswirkung	499
VI. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	500
§ 41. Kartellbehörden	501
I. Überblick	501
II. Bundeskartellamt	502
1. Organisation	502
2. Auskunftsrecht	503
III. Monopolkommission	504
§ 42. Verfahren	504
I. Grundzüge des Verwaltungsverfahrens	504
II. Kartellbeschwerdeverfahren	506
III. Bußgeldverfahren	506
IV. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	507
§ 43. Entscheidungen und Sanktionen	507
I. Geschichte	508
II. Überblick	508
III. Verfügungen nach § 32 GWB	509
1. Ermessen	509
2. Inhalt	510
3. Bestimmtheitsgrundsatz	510
4. Nachträgliche Feststellung von Zuwiderhandlungen	511
IV. Sonstige Sanktionen	511
1. Vorteilsabschöpfung, Zwangsgeld	511
2. Geldbußen	511
Stichwortverzeichnis	513

